

Ergänzendes Material zur Ausgabe November 2004

### **Inhalt:**

- Zwei Beiträge über fremdsprachige Bibeln und Bibelversandhandel
- Meldungen aus der Welt der Bibel
- Literaturhinweise

## **Jedem die Bibel in seiner Muttersprache**

Immer drei Stufen auf einmal nehmend sprang der aufgeregte junge Student aus meiner Wohnung ins Freie. Der Grund seiner großen Freude war das Buch in seiner Hand: eine Bibel in der Muttersprache seines chinesischen Mitstudenten. Durch dieses Geschenk konnte endlich auch sein Freund die Bibel in seiner Muttersprache lesen.

Lächelnd schloss ich die Tür hinter ihm und freute mich, dass ich wieder einem Menschen helfen konnte. Wieder einmal dachte ich an meine Geschichte ... wie ich vor einigen Jahren diese schwere Krankheit bekam und mir die Ärzte nur noch eine Überlebenschance von zehn Prozent einräumten.

### **DIE IDEE KAM VON GOTT**

Damals betete ich in meiner Verzweiflung zu Gott und sagte: „Mein Vater im Himmel, wenn ich durch deine Hilfe wieder gesund werde, dann zeige mir wodurch ich dir noch besser dienen und dein Wort unter die Menschen bringen kann.“ Und während ich noch betete, formte sich in mir ein Gedanke, und ich wusste was ich zu tun hatte: Ich wollte Gottes Wort – die Bibel – für alle zugänglich machen und es vor allem den fremdsprachigen Mitbürgern in unserem Land ermöglichen, die Bibel in ihrer Muttersprache zu erwerben.

Damals (1990) war es noch schwieriger als heute, Bibeln in Fremdsprachen zu bekommen, doch schien es mir unheimlich wichtig, dass die Menschen Gelegenheit bekommen, die Bibel in ihrer Muttersprache zu lesen und zu verstehen. Denn schon am ersten Pfingstfest hörten ja alle Besucher Gottes Wort in ihrer Landessprache, damit sie es verstehen und weitersagen konnten. In der Muttersprache kann der Geist Gottes das Herz des Menschen am besten erreichen.

Dass diese Idee, die Gott mir gegeben hatte, ein Erfolg werden sollte, bestätigte sich bald in einer weiteren Erfahrung:

Ein betagter Greis kam mit einem jugendlichen Übersetzer zu mir und fragte vorsichtig nach einer russischen Bibel. Er musste damals Hals-über-Kopf aus seiner Heimat fliehen und es wurde ihm sogar verwehrt, seine für ihn so kostbare Bibel mitzunehmen. Als ich ihm dann eine Bibel in russischer Sprache überreichte, sah ich Freudentränen in seinen Augen und mit jugenhafter Geste sprang er auf, drückte die Bibel an sein Herz und rief: „Ich habe meine Bibel wieder!“

### **DIE BIBEL FÜRS GEFÄNGNIS**

Ein anderes Mal rief ein amerikanischer Sergeant bei mir an und erzählte, er würde serbische Kriegsgefangene betreuen. Als er einmal einen besonderen Gefangenen fragte, was sein größter Wunsch sei und dieser antwortete, dass seine größte Freude eine Bibel auf serbisch wäre, konnte er es kaum fassen. Gerne wollte er den Wunsch erfüllen, doch wusste er nicht wie. Als er dann von mir und meinem Buchhandel hörte, setzte er alle Hoffnung in mich.

Noch am selben Tag konnte der Sergeant die Bibel bei mir abholen, da ich diese vorrätig hatte. Kurze Zeit später rief er mich an und teilte mir mit, wie glücklich und stolz der Gefangene über dieses Geschenk gewesen sei.

Der Student, der Greis, der Gefangene ... Für sie alle gab es keine größere Freude, als endlich Gottes Wort einmal in ihrer Muttersprache lesen zu können! Ich bin glücklich darüber, dass ich diesen und vielen anderen Menschen durch den Versand von Bibeln eine Freude machen konnte.

Inzwischen führe ich die Bibel in über 100 Fremdsprachen und verschiedensten Übersetzungen und versende sie in viele Länder der Welt, denn auch Deutsche in anderen Ländern freuen sich, eine Bibel in ihrer Sprache lesen zu können.

Gottes lebendiges Wort, die Bibel, ist das meistübersetzte und meistgelesene Buch der Welt und ich denke, jeder, der sie liest, wird die Nachricht, die uns Gott gibt, für sich verstehen lernen.

„Jedem die Bibel in seiner Muttersprache“ – so lautet mein Motto seit nunmehr 14 Jahren. Vielleicht hast du es auch schon festgestellt: Wir leben mitten in einem Missionsgebiet!

*Reinhold Schwirz, Buchevangelist und Prediger im Ruhestand, ASI Mitglied  
E-Mail: schwirz@bibelversand.de*

## **Dankbar für die Vielfalt!**

Es ist erschreckend, dass sich viele deutschsprachige Christen einen geradezu erbitterten Kampf in Sachen „beste“ Bibelübersetzung liefern. In den unendlichen Weiten des Internets findet man unzählige Beiträge und Diskussionen von und mit Fachleuten – und vor allem mit solchen die meinen, Fachleute auf diesem Gebiet zu sein.

### **VERMESSENHEIT**

Dabei ist es so schade, sich über gute oder weniger gute Bibelversionen auszulassen! Es ist eine Kraft- und Energieverschwendung ersten Grades, sich mit dieser Art „Bibelarbeit“ zu beschäftigen. Gott ist ein kreativer Gott – sein Wort in eine einzige Übersetzung hineinpressen zu wollen, grenzt an Vermessenheit.

Besser wäre es, froh und dankbar über eine so große Auswahl an Bibelübersetzungen zu sein – und diese auch zu nutzen! Viele Texte werden erst richtig verständlich, wenn sie in verschiedenen Bibeln parallel gelesen werden.

In unserem Sprachraum ist wirklich für jeden etwas dabei. Da braucht keiner neidisch oder mitleidvoll auf den anderen zu sehen oder ihm sogar seine Bibel madig zu machen. Gottes Wort in so vielen Facetten sich leisten und lesen zu können, sollten wir lieber als ein Geschenk des Verfassers dankbar annehmen und darauf verzichten, eine Version gegen die andere auszuspielen.

### **JEDEM DIE VERSION, DIE ER VERSTEHT**

Auch wenn die eine oder andere Übersetzung in einigen Versen tiefgründiger ist – einem Kind legt man auch keine spezielle Fachliteratur, sondern altersgerecht verständliche Bücher vor. Genauso sollten wir es mit der Bibel halten. Jedem die Version, die er versteht.

In den meisten der 2.355 Sprachen, in die die Bibel oder Teile davon übersetzt sind (Stand: Anfang 2004 lt. UBS England), gibt es diese große Auswahl nicht. Wie dankbar sind die Menschen darüber, dass sie wenigstens EINE Bibelübersetzung haben – wenn sie sich denn überhaupt eine leisten können! Und diese sind zum Teil noch alte, schwer verständliche Übersetzungsversionen. Da dem Grossteil der Bibelgesellschaften die finanzielle Grundlage fehlt, ist in vielen Sprachen auch kaum mit einer zeitgemäßen Übersetzung zu rechnen.

Wie gut geht es uns doch im Vergleich mit dem Rest der Welt!

Mir als Bibelhändler ist wichtig zu wissen, dass in ALLEN Bibelübersetzungen das Wichtigste verständlich nachzulesen ist: Jesus ist unser Erlöser und bietet jedem, der ihn als seinen persönlichen Retter annimmt eine undenkbar schöne Zukunft an! Das ermutigt mich immer wieder, aus der großen Auswahl an Bibeln demjenigen die Version anzubieten, die er momentan am besten versteht.

Gott spricht durch alle Bibelübersetzungen Menschen an, darüber bin ich mir ganz sicher und sehr dankbar.

*Thomas J. Schitteck, 38 Jahre, verheiratet, Adventgemeinde Bad Kreuznach, betreibt nebenberuflich eine Versandbuchhandlung speziell für Bibeln.  
E-Mail: info@bibelversand.de*

## Meldungen aus der Welt der Bibel

### Dänemark: Erstmals ganze Bibel in Gebärdensprache übersetzt

Taubstumme Dänen können die Bibel, einige Kirchenlieder sowie die wichtigsten Gottesdienstliturgien künftig in Gebärdensprache „lesen“. Nach einer vierjährigen Übersetzungsarbeit stellte die dänische Bibelgesellschaft die Heilige Schrift auf einer DVD vor, auf der die Taubstummenpfarrerin Marianne Bønløkke einen parallel eingeblendeten dänischen Text in die Gebärdensprache übersetzt. Das berichtet das „Christliche Tagblatt“ (Kopenhagen). Die Bibelausgabe soll auch Pfarrern und Ehrenamtlichen beim Erlernen der Gebärdensprache helfen. (idea)

### Neue Software soll die Erforschung der Bibel „revolutionieren“

Die Deutsche Bibelgesellschaft (Stuttgart) hat zusammen mit der niederländischen Bibelgesellschaft eine neue Bibelsoftware für den wissenschaftlichen Bereich auf den Markt gebracht. Die Stuttgarter Elektronische Studienbibel (SESB) ist aus einem mehrjährigen Forschungsprogramm der Universität Greifswald hervorgegangen und soll das Bibelstudium am Computer „revolutionieren“. Die Software ermöglicht eine grammatikalische Analyse des gesamten Bibeltextes in über 20 enthaltenen Übersetzungen. Wichtigste Errungenschaft ist die Möglichkeit, nun auch die unterschiedlichen Varianten der griechischen und hebräischen Quellentexte in die elektronische Analyse mit einzubeziehen. Zielgruppe des Bibelprogramms sind vor allem Theologen, Philologen, Bibelübersetzer und Pastoren. Die SESB (240 Euro) ist im Unterschied zu dem bereits angebotenen amerikanischen Programm „BibleWorks“ auch in deutscher Sprache erhältlich. Informationen: [www.sesb-online.com](http://www.sesb-online.com) (idea)

### Terrorismus bedroht Bibelübersetzung

Der Terrorismus bedroht die Bibelübersetzungsarbeit. Das teilte der Präsident der Wycliff-Bibelübersetzer in den Vereinigten Staaten, Bruce Smith (Orlando/US-Bundesstaat Florida) mit. Seine Organisation habe zahlreiche Mitarbeiter nach Terroranschlägen aus mehreren Ländern abgezogen. Vor den Bibelübersetzern liege noch eine große Aufgabe. Es gebe derzeit etwa 2.700 Sprachen, in denen kein einziger Vers der Bibel übersetzt worden sei. 380 Millionen Menschen warteten auf eine Bibel in ihrer Muttersprache. Bisher haben die Wycliff-Mitarbeiter 500 Übersetzungsprojekte fertiggestellt, mit denen 35 Millionen Menschen das Wort Gottes in ihrer eigenen Sprache erhielten. 5.300 Mitarbeiter aus 46 Nationen arbeiten an etwa 1.200 Übersetzungsprojekten. Insgesamt sind 6.819 Sprachen bekannt. Nach Angaben des Weltbundes der Bibelgesellschaften (Reading bei London) gibt es gegenwärtig zumindest Teile der Bibel in 2.355 Sprachen. Beim derzeitigen Übersetzungstempo werde es noch 100 bis 150

Jahre dauern, bis die Heilige Schrift in allen Sprachen vorliege, so Smith. Die deutsche Zentrale der Wycliff-Bibelübersetzer befindet sich in Burbach bei Siegen. (idea)

### **Italiens Protestanten: „Eine Bibel für deine Stadt“**

Unter dem Motto „Eine Bibel für deine Stadt“ will die Genfer Bibelgesellschaft (Romanel bei Lausanne) das Wort Gottes in Italien verbreiten. Das Projekt, das im Oktober startet, sieht vor, den Bürgermeister und wichtigsten Behörden der 8.101 Kommunen sowie Bildungseinrichtungen und Bibliotheken eine Bibel, eine Kopie des Jesus-Films und eine evangelistische Broschüre zuzusenden. Die italienischen Protestanten unterstützten diese Aktion, teilte die Bibelgesellschaft mit. Sie unterhält in Genua und Turin zwei „Häuser der Bibel“. Das sind missionarische Buchhandlungen, die die Bibelverbreitung organisieren und für die Auslieferung der evangelischen Buchverlage zuständig sind. Die 1917 in Genf gegründete Bibelgesellschaft unterhält 20 Bibelhäuser, außer in Italien vor allem in der Schweiz und in Frankreich sowie in der Südseeinsel Neukaledonien und in der westafrikanischen Elfenbeinküste. Das wichtigste Ziel der Bibelgesellschaft ist Herausgabe und Verbreitung der Bibel in den drei Schweizer Nationalsprachen Deutsch, Französisch und Italienisch zum tiefstmöglichen Preis. Von den 57 Millionen Italienern gehört etwa ein Prozent zu einer evangelischen Kirche. 45 Millionen sind Katholiken. (idea)

### **Weltversammlung der Bibelgesellschaften: Übersetzung bleibt zentrale Aufgabe**

Die Übersetzung bleibt die zentrale Aufgabe der Bibelgesellschaften. Dies erklärte der Weltbund der Bibelgesellschaften (United Bible Societies; UBS) zum Abschluss seiner Versammlung vom 23. bis 27. August im Newport (Wales). Delegierte von 142 Bibelgesellschaften beschlossen die „Newport Declaration“, die "Gottes unveränderliches Wort in einer sich verändernden Welt" zum Inhalt hat.

Als Herausforderungen für die Bibelgesellschaften nennt die Deklaration von Newport unter anderem zielgruppenspezifisch Menschen mit der Bibel zu erreichen, auf die Fragen Jugendlicher zu hören und die Arbeit aller Kirchen noch besser zu unterstützen. Zu den notwendigen alternativen Medien zur Verbreitung der Heiligen Schrift zählt die UBS Comic, Musik und Video, aber auch öffentliche Lesungen, Theater und Erzählung.

Zum neuen Präsidenten des Weltbundes wählten die Delegierten Professor Dr. George Barton von der Neuseeländischen Bibelgesellschaft. Der Jurist lehrte an der Victoria-Universität in Wellington und gehört der Presbyterianischen Kirche Neuseelands an. Barton ist Nachfolger von Pfarrer Dr. Samuel Escobar aus Peru im Präsidentenamt.

Sitz der UBS ist Reading in England. Der Weltbund ist zurzeit an mehr als 600 Übersetzungsprojekten beteiligt. Zumindest Teile der Bibel liegen inzwischen in 2355 Sprachen. Weltweit gibt es aber nach Einschätzung von Experten rund 6500 Sprachen. 2003 verbreiteten die Bibelgesellschaften weltweit 431 Millionen Bibeln, Neue Testamente und Biblische Schriften. Für die Deutsche Bibelgesellschaft nahmen Generalsekretär Dr. Jan-A. Bühner und der kaufmännische Direktor Dr. Felix Breidenstein an der Weltversammlung teil.

### **Die Bibel ist jetzt auch in kurdischer Sprache**

Erstmals liegt eine komplette Bibelübersetzung in kurdischer Sprache vor. Der Gute Botschaft Verlag (Dillenburg) hat sie in 5.000 Exemplaren herausgegeben. Vor 14 Jahren hatte der kurdische Evangelist Resul H., der aus Sicherheitsgründen seinen Nachnamen geheim hält, mit der Arbeit begonnen. Später half ihm ein Schriftsteller. 1998 lag das Neue Testament übersetzt vor. Gegenwärtig wird in türkischen Zeitungen für die neue kurdische Bibel geworben. Die Kurden sind mit mehr als 25 Millionen Menschen das größte Volk ohne eigenen Staat. Ihr Siedlungsgebiet wurde nach dem Ersten Weltkrieg zwischen Syrien, Irak, Türkei und dem Iran aufgeteilt. In Deutschland leben rund 500.000 Kurden. (idea)

## Literaturhinweise



Hellmut Haug  
**Deutsche Bibelübersetzungen**  
 Bd. 6 in der Reihe „Wissenswertes zur Bibel“

Im ersten Teil des 40-seitigen Heftes werden Übersetzungsgrundsätze und Übersetzungstypen sehr anschaulich dargestellt, der zweite enthält eine systematische Beschreibung und Beurteilung von 32 deutschen Bibelübersetzungen. Siehe die aus diesem Heft entnommenen Beiträge auf den Seiten 8-12 im ADVENTECHO 11/2004.

Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart und Katholisches Bibelwerk, Stuttgart., 2002, ISBN 3-438-06618-1. Das Heft ist für 1,- Euro bei der Deutschen Bibelgesellschaft zu beziehen: Deutsche Bibelgesellschaft, Balinger Str. 31, D-70567 Stuttgart, Tel. 0711/7181-0, Fax -250, Internet: [www.bibelgesellschaft.de/shop](http://www.bibelgesellschaft.de/shop)



Hartmut Jaeger/Joachim Pletsch (Hrsg.)  
**Dauerbrenner Bibel**  
 Dichtung oder Wahrheit? Welche Bibel ist die beste?

Grundsätzliches und Praktisches rund um die Bibel, Bibelübersetzungen und Bibellesen.

idea-Dokumentation 1/2003, 127 Seiten. ISBN 3-89436-351-7



Harjung, J. Dominik  
**Die genaueste und zuverlässigste deutsche Bibel**  
 Woran erkennt man eine gute Bibelübersetzung?

Buchbesprechung: [www.schneid9.de/harjung.html](http://www.schneid9.de/harjung.html)

Schwengeler Verlag, Berneck (Schweiz), 1996, 415 Seiten.  
 ISBN 3-85666-379-7 – **vergriffen**



Rudolf Kassühlke:  
**Eine Bibel – viele Übersetzungen**  
 Ein Überblick mit Hilfen zur Beurteilung

Buchbesprechung: [www.schneid9.de/kassuehlke.html](http://www.schneid9.de/kassuehlke.html)

Brockhaus Verlag, (Wuppertal), 1998, 159 Seiten.  
 ISBN 3-417-20560-3 – **vergriffen**

Bücherliste zum Thema Deutsche Bibelübersetzungen (Stand: 2000):  
[www-user.uni-bremen.de/~wie/translation/Literatur-Bibeluebersetzung-Buecher.html](http://www-user.uni-bremen.de/~wie/translation/Literatur-Bibeluebersetzung-Buecher.html)